



Einige bekannte Gesichter, aber auch zahlreiche neue Besucher hatte die Sommertagung des Fördervereins NWO e. V. am 14.05.2011 in Nürnberg. Der nördlichste Gast war ein Fördermitglied aus Husum, auch Gäste aus Thüringen, Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein Westfalen und Bayern hatten sich auf den Weg gemacht um an einer von Beginn an kurzweiligen Veranstaltung teilzunehmen. Dazu trugen durch Ihr überzeugendes Engagement für die **HUMANE WIRTSCHAFT** die beiden Referenten des Tages bei.



Unser Fördermitglied Steffen Henke aus Leipzig, der detailliert Grundwissen über die Notwendigkeit einer neuen Geldordnung in Kommunikationsstrategien für jeden Gesprächspartner in einzigartig emotionaler und stets das Publikum mit einbeziehender Weise darstellte. Auch in vielen Einzelgesprächen in den Pausen erinnerte er die Teilnehmer an die sich einsetzenden Bürger der früheren DDR, was letztendlich auch zum Erfolg führte. Wohl jeder Zuhörer seines Referates wird spätestens jetzt die Überzeugung haben, dass es wie Steffen Henke es formulierte: „In unseren Händen liegt, wie wir unsere Gesellschaft und unser Geldwesen ordnen“.

Steffen Henke berichtete auch über sein in Planung befindliches Projekt für 2012 in Leipzig, durch das über eine große

Besucherzahl mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit erlangt werden soll. Da Leipzig spätestens seit 1989 ein geschichtsträchtiger Ort für die Förderung von Bürgerbegehren ist, war es naheliegend, diesen Ort für die Veranstaltung zu wählen. Am 09.06.2012 werden in der Leipziger Arena alle Geldreformbefürworter und -Interessenten erwartet. Die **HUMANE WIRTSCHAFT** wird stets über die Vorbereitungsentwicklung berichten. Aktuell werden jeweils alle Informationen auf der Website www.lust-auf-neues-geld.de zu finden sein.



Nach einer kurzen Mittagspause erwartete ein noch größer gewordener Teilnehmerkreis unseren Autor Professor Dr. Dr. Wolfgang Berger, der uns mit seinem Vortragstitel „Nichts ist so spannend wie Wirtschaft, wenn Sie dem Menschen dient“.

Mit seiner gewohnt alles einbeziehenden Betrachtungsweise brachte Professor Berger den Zuhörern aktuelles Geschehen, teils aus ungewöhnlichen Perspektiven, näher und zog wohl alle, die dabei waren (so das Echo vieler Teilnehmer nach der Veranstaltung), in seinen Bann. Für anschließende Gruppengespräche forderte Professor Berger dann die Besucher zum Mitwirken auf: „Welches Resümee müssen wir aus dieser Tagung ziehen?“

Die sich daraus entwickelnde Abschlussdiskussion umfasste dann noch mal ein breites Spektrum von Erläuterungen: zum „Fall Griechenland“ bis hin zum Thema: „Was kann ich jetzt schon tun, um die Forderungen nach einer Geldreform in die breite Öffentlichkeit zu tragen?“

Beide Referenten machten gerade zum letzten Thema stets wieder auf die Zeitschrift **HUMANE WIRTSCHAFT** aufmerksam, die in Ihrer Einzigartigkeit als freies Medium völlig unabhängig von Anzeigenkunden und Eigentümern wirkt, um mit Artikeln von einfach bis anspruchsvoll zu den verschiedenen Bereichen zwingend notwendiger Veränderungen auf vielen Gebieten unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens Stellung zu beziehen. Alle Teilnehmer wurden motiviert, die Zeitschrift zu abonnieren, sich für deren Verbreitung einzusetzen oder Fördermitglied des Fördervereins Natürliche Wirtschaftsordnung e. V. zu werden.

Viele Teilnehmer brachten vor Ihrem Heimweg Ihren Dank für die Veranstaltung zum Ausdruck und verabschiedeten sich mit einem „Bis zum nächsten Mal“.

Der Förderverein Natürliche Wirtschaftsordnung e. V. bedankt sich bei den Unterstützern und Gestaltern dieser Tagung und bittet auch Sie:

Lassen Sie uns immer mehr werden, die Bescheid wissen, dass es etwas Besseres gibt, als das derzeitige Geldsystem, als das ständige Wirtschaftswachstum, als Atomstrom und vieles mehr.

Unterstützen Sie den Förderverein Natürliche Wirtschaftsordnung e. V. mit seiner Veranstaltungsreihe und bei der Herausgabe dieser Zeitschrift. Kontakt für die Planung von Veranstaltungen über den Herausgeber (s. Impressum).